

## Absprachen zur einheitlichen Leistungsbewertung in Fächern Geschichte, Sozialwissenschaften und Erdkunde (SEK II)

Es sind grundsätzlich die allgemein verbindlichen Vorgaben in § 48 SchulG und §§ 13 – 17 APO-GOST sowie die fachspezifisch verbindlichen Vorgaben in den gültigen Lehrplänen der drei Fächer zu beachten:

- Lehrplan Geschichte Sek II (1999)
- Lehrplan Sozialwissenschaften SEK II (1999)
- Lehrplan Erdkunde SEK II (1999)

### 1. Kompetenzbereiche

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die vier Kompetenzbereiche, die in den Kernlehrplänen der drei Fächer festgelegt worden sind.

- Sachkompetenz
- Methodische Kompetenz
- Urteilskompetenz
- Handlungskompetenz

Die Bedeutung der einzelnen Kompetenzen ist für die drei Fächer unterschiedlich u. ergeben sich aus den jeweiligen Kernlehrplänen für die Jgst. 5–9. (vgl. die jeweiligen Kernlehrpläne)

- [http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene\\_download/gymnasium\\_g8/gym8\\_erdkunde.pdf](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_erdkunde.pdf)
- [http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene\\_download/gymnasium\\_g8/gym8\\_geschichte.pdf](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_geschichte.pdf)
- [http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene\\_download/gymnasium\\_g8/gym8\\_politik-wirtschaft.pdf](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_politik-wirtschaft.pdf)

### 2. Klausuren

Jgst.	EF	Q1				Q2			
		1. Halbj.		2. Halbj.		1. Halbj.		2. Halbj.	
Anzahl	1. Hj. : 1 2. Hj. : 2	GK	LK	GK	LK	GK	LK	GK	LK
		2	2	2	2	2	2	1	1
Dauer (in Minuten)									
<b>Erdkunde</b>	90	135	155	135	155	180	225	210	270
<b>Sowi</b>	90	135	155	135	155	155	225	210	270
<b>Geschichte</b>	90	135	155	135	180	180	225	210	270

In der Vorabiturklausur kommt noch zusätzlich eine Auswahlzeit von 30 Min. hinzu.

Die Korrektur der Klausuren erfolgt anhand von transparenten und kriterienorientierten Erwartungshorizonten.

Die Notenzuordnung entspricht den jeweiligen Zentralabiturvorgaben. Darüberhinaus können Hinweise zur individuellen Lernentwicklung gegeben werden. Die Aufgabenstellung muss klar formuliert werden. In der EF werden die Teilaufgaben in zunehmenden Maße mit Hilfe der im Abitur gültigen Operatoren formuliert.

Gegebenenfalls können schriftliche oder mündliche Lernerfolgsüberprüfungen in einem zeitlichen Rahmen von maximal fünfzehn Minuten stattfinden.

**3. Facharbeiten** ersetzen die 3. Klausur in der Q1. Bewertungskriterien für Facharbeiten sind:

**Inhalt:**

- Entwicklung einer problemorientierten Fragestellung,
- fachgerechte Themenauswahl nach Absprache mit dem Fachlehrer,
- Übersichtlichkeit im Aufbau der Arbeit,
- themengerechte Gliederung,
- Schlüssigkeit der Gedankenführung,
- Beherrschung fachspezifischer Methoden,
- angemessene Gewichtung einzelner Aspekte,
- Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche,
- fachgerechter Ansatz einer Lösung der Problemfragestellung.

**Sprachliche Gestaltung:**

- Beherrschung der Fachsprache,
- Verständlichkeit und Präzision des sprachlichen Ausdrucks,
- sinnvolle Einbindung von Materialien und Zitaten in den Text,
- grammatische Korrektheit,
- Rechtschreibung und Zeichensetzung.

**Formale Gestaltung:**

- Gemäß den schulinternen Absprachen.

Der Arbeitsfortschritt wird in regelmäßigen Gesprächen mit der betreuenden Lehrkraft protokolliert.



#### 4. Sonstige Leistungen / Sonstige Mitarbeit

Im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit/Leistungen“ sind alle Leistungen zu werten, die eine Schülerin bzw. ein Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme der Klassenarbeiten/Klausuren und der Facharbeit (Sek II) erbringt.

Dazu gehören:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- die Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeit und in Projekten,
- in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben,
- Leistungen bei Präsentationen, in Protokollen und in schriftlichen Übungen.

Die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit/Sonstigen Leistungen erfolgt kriterial geleitet und transparent.

Zentrale Aspekte sind Qualität, Quantität und Kontinuität der Mitarbeit/Leistungen; folgende Kriterien finden Anwendung:

- Grad der Kompetenzausprägung in den Kompetenzbereichen des Faches
- Problemverständnis
- Grad des zielgerichteten Beitragens zur Problemlösung/Bearbeitung der Aufgabe
- Anteil von Reproduktion, Anwendung und Transfer, Umgang der Eigentätigkeit und Grad der Selbstständigkeit, Urteilsfähigkeit
- Fähigkeit zu zusammenhängender und nachvollziehbarer Darstellung, Sicherheit in fachlicher Terminologie
- Maß an Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Selbstbeherrschung und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
- Team- und Kooperationsfähigkeit

Der Einsatz des Rasters der Anlage soll den Schülerinnen und Schülern helfen, ihren Lernprozess kriterial geleitet zu reflektieren und im Dialog mit der Lehrerin oder dem Lehrer zu verbessern.

		SoMi-	Noten	Sek.II		
·Mündliche Mitarbeit ·Motivation ·Engagement	P	U	N	K	T	E
	0	1-3	4-6	7-9	10-12	13-15
<b>Regelmäßige Mitarbeit vor punktueller</b>	Keine freiwillige Mitarbeit, häufiges unentschuldigtes Fehlen	Seltene Mitarbeit, meist nur nach Aufforderung	Gelegentlich freiwillige Mitarbeit	Regelmäßig freiwillige Mitarbeit	Regelmäßig freiwillig Mitarbeit, Beiträge, die über den Unterricht hinausgehen	Regelmäßig freiwillige Mitarbeit, häufig Beiträge, die über den Unterricht hinausgehen
<b>Hausaufgaben</b>	Sehr häufig nicht gemacht	Häufig nicht oder/und in nicht angemessener Form gemacht	Regelmäßig gemacht	Regelmäßig und selbstständig gemacht	Regelmäßig und selbstständig, in Ansätzen mit eigenen Ideen	Eigenständig und selbstständig gemacht
<b>Beherrschung von Fachsprache</b>	Ungenügende sprachliche Ausdrucksfähigkeit, keine Fachsprache	Mangelhafte spr. Ausdrucksfähigkeit, nicht ausreichende Anwendung der Fachsprache	Ausreichende spr. Ausdrucksfähigkeit, gelegentlich korrekte Fachsprache	Zusammenhängende, sprachlich angemessene Darstellung, weitgehend korrekte Anwendung der Fachsprache, eigene Gesprächsbeiträge, informativ und verständlich	Zusammenhängende, sprachlich korrekte Darstellung, korrekte Anwendung der Fachsprache	Zusammenhängende, umfassende und präzise Darstellung, korrekte und souveräne Anwendung der Fachsprache
<b>Sachliches Argumentieren</b>	Keine unterrichtlich verwertbaren Beiträge	Beiträge unterrichtlich kaum verwertbar	Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe	Richtige Wiedergabe von Fakten und Zusammenhängen aus dem Stoffgebiet	Überwiegend eigenständige fortgeführte Beiträge	Sachgerechte und ausgewogene Beurteilung

<b>Erfassen und Darstellen von Problemen</b>	Falsche Äußerungen nach Aufforderung	Beiträge unterrichtlich kaum verwertbar	Nur fachl. Grundkenntnisse, kleine Lernfortschritte	Erworbene Fachkenntnisse mit Hilfe angewendet	Verständnis schwieriger Sachverhalte und Einordnung in den Gesamtzusammenhang, Problem-lösende Beiträge	Erkennen des Problems und Einordnen in größeren Zusammenhang
<b>Finden und Begründen von Lösungswegen</b>	Keine unterrichtlich verwertbaren Beiträge	Beiträge unterrichtlich kaum verwertbar	Beiträge sind im Wesentlichen richtig	Erworbene Fachkenntnisse mit Hilfe angewendet	Erkennen des Problems, Unterschied: wesentliche und unwesentliche Inhalte	Eigenständige, den Unterricht tragende neue Gedanken
<b>Reproduktion von Wissen und Methoden</b>	Keine Fachkenntnisse und kein Lernfortschritt	Beiträge zeigen ganz geringe Fachkenntnisse und kaum Lernfortschritte	Geringe Fachkenntnisse und kleine Lernfortschritte	Verknüpfung mit Kenntnissen der gesamten Unterrichtsreihe	Fundierte Anwendung von Kenntnissen	Differenzierte und fundierte Kenntnisse
<b>Interaktion</b>	Teilnahmslosigkeit	Mangelnde Bereitschaft, personen- oder sachbezogen zu reagieren	Bereitschaft, Beiträge anderer inhaltlich wiederzugeben	Bereitschaft, Beiträge anderer aufzunehmen und konstruktiv zu nutzen	Kritische Bewertung, Arbeit in Kleingruppen steuern	Kritische Bewertung Zielgerichtete Gesprächsführung Unterrichtsgespräch mitgestalten
<b>Darstellung / Präsentation</b>	Keine Darstellung, keine Präsentation	Keine Darstellung, keine Präsentation	Grundlegende Darstellung, beschränkte Präsentation	Zusammenhängende angemessene Präsentation / Darstellung	Fundierte zusammenhängende Darstellung / Präsentation	Zusammenhängende umfassende und präzise Präsentation / Darstellung

<b>Gestaltungsaufgabe</b>	keine Gestaltungsidee	Gestaltungsbeiträge kaum verwertbar	entwirft grundlegende Gestaltungsmerkmale	zusammenhängende, fachbezogene Umsetzung eigener Gestaltungsideen und die Bereitschaft diese darzustellen	zusammenhängende, fachbezogene Umsetzung eigener Gestaltungsideen, sowie die kritische Darstellung dieser unter Verwendung von Fachsprache	kriterienorientierte und differenzierte Beurteilung, sowie Umsetzung der Gestaltungsidee auf inhaltlicher und methodischer Ebene
---------------------------	-----------------------	-------------------------------------	---	---	--	--